

Organizational development in an interdisciplinary team

Zürich UAS Racing (kurz ZUR) ist ein stetig wachsender Studentenverein mit aktuell über 70 Mitgliedern. Innerhalb eines Jahres bauen die Studierenden ein Elektro-Rennauto, um von Juli bis August an internationalen Wettbewerben teilzunehmen. Eine hohe natürliche Fluktuation der Mitglieder, konstanter Zeitdruck und das Wachstum des Vereins bringen vermehrt Herausforderungen in den Bereichen Führung, und als Teil davon der Teambildung, mit sich. Im Herbstsemester 2021 wurde festgestellt, dass die Motivation der Mitglieder sank, es vermehrt zu Missverständnissen sowie Konflikten kam und die Bereitschaft, neben dem eigentlichen Auftrag etwas für das Vereinsleben zu tun, schwand. Zur Sicherstellung des zukünftigen Weiterbestandes und Erfolgs des Teams wurde entschieden, diese Probleme zu analysieren und aus den Erkenntnissen Massnahmen zur Verbesserung der Führung und der Teambildung zu erarbeiten. Um die Ursache der Schwierigkeiten herauszufinden, wurde eine Umfrage zum Thema «Führung» und drei Umfragen zum Thema «Teamgeist» durchgeführt. Die Probanden waren ausschliesslich Mitglieder von ZUR. Die Erstellung der Umfrage, deren Auswertung sowie die Definition der Massnahmen erfolgten auf Basis einer, in einer vorangehenden Arbeit beschriebenen Methode zur Erarbeitung von Geschäftsprozessen. Aus den Umfragen ging hervor, dass um die persönliche Entwicklung und Selbständigkeit der Mitglieder zu fördern, den einzelnen Teams mehr Verantwortung übertragen werden muss, sich der CEO vermehrt aus fachspezifischen Fragen heraushalten und auf Basis der selbstorganisierten Kompetenzentwicklung ein Konzept zur Personalentwicklung erarbeitet werden muss. Verbesserte Kick-Off und Teamveranstaltungen sollen den Teamgeist fördern, was wiederum zu einer grösseren Bereitschaft der Mitglieder führen soll, neben dem eigentlichen Auftrag zusätzliche Beiträge zu Gunsten des Vereins zu leisten. Vereinfachte und effizientere Kommunikationswege in Form eines Intranets sollen zur Entlastung der Teammitglieder führen, was wiederum zu mehr Platz für zwischenmenschliche Aktivitäten und daraus resultierend zu einer besseren Zufriedenheit und höheren Motivation der Mitglieder führen soll.



Diplomierende
Anika Nyfeler
Robin Schumacher

Dozent
Manuel Renold



Zürich UAS Racing durfte im Juni 2022 mit Stolz das zweite selbst entwickelte Elektro-Rennauto der Öffentlichkeit präsentieren. Im Sommer 2022 wird sich ZUR an Wettkämpfen in der Schweiz, Deutschland und Kroatien mit internationalen Teams messen.



Um in zehn Monaten ein Elektro-Rennauto zu bauen, braucht es ein Team mit einem starken Zusammenhalt, welches bereit ist, Höchstleistungen zu erbringen.